

Portfolio News

Ausgabe 20
11. März 2005

Lieber Anleger,

Sie erhalten heute wieder die Portfolio News, die ich Ihnen im Rahmen meiner Tätigkeit als Portfolio Manager zusende.

Ich bin sicher, Sie werden auch weiterhin viele nützliche Tipps und Empfehlungen darin finden.

Was Sie erwarten können:

- ❖ Die Updates zu meinen bisherigen Empfehlungen aus dem Chart Performer
- ❖ Die Analyse der Märkte DAX und Dow Jones, sowie je nach Aktualität weitere Märkte.
- ❖ Charttechnik - ich werde immer wieder auch Methoden, Tipps und Tricks zur Charttechnik erläutern.
- ❖ Ich werde Ihnen weiterhin die aussichtsreichsten Kaufsignale aus meinem Handelssystem weitergeben

✚ Besonders interessant für Sie: Aktuelle Empfehlungen zur Strukturierung Ihres Portfolios -

- die neuesten Zertifikate, ausführlich erklärt,
- aktuelle Fonds und wichtige Komponenten zur Diversifikation Ihres Portfolios, die ich meinen Klienten schon lange empfehle im Chart Performer aber nicht geben konnte. Also etwa Alternative Investments wie Private Equity Fonds, aber auch Immobilien-, oder Schiffsfonds, sowie Fonds mit entsprechender Steuerwirkung.

Gerne stehe ich auch für Fragen zur Verfügung und nehme Ihre Anregungen entgegen, unter g.bauer@drbauer-consult.de oder gregor.bauer@t-online.de.

Herzliche Grüße, Ihr



Inhalt der aktuellen Ausgabe:

1. Editorial...

- ✚ Die Stimmung an der Börse:
Skepsis schient das Maß aller DAX-Fragen.....Seite 1-3

2. Meine Empfehlungen im ÜberblickSeite 3-6

2. Die Märkte im Blick

- ✚ DAX: Gefahr des Doppel-Top steigt.....Seite 7-8

1. Die Stimmung an der Börse

Lieber Leser,

heute wieder zu Beginn ein Stimmungsbericht von Joachim Goldberg, von der Fa. Cognitrend. Diese führt regelmäßig Befragungen institutioneller Marktteilnehmer durch und erstellt daraus ein Stimmungsprofil.

Ich finde, immer wieder eine interessante Lektüre.

Viel Spaß dabei!

„Skepsis scheint das Maß aller DAX-Fragen“

Die Stimmung im deutschen Aktienmarkt ist uneinheitlich. Misstrauische Händler werden durch Zinsunsicherheiten und den steigenden Ölpreis bestärkt. Leerverkäufer und moderater Optimismus schützen die Aktien jedoch vor stärkeren Kurseinbrüchen.

09. März 2005. Das Drehbuch für den DAX scheint geschrieben. Wenn man sich die Kursentwicklung der vergangenen fünf Handelstage und die dazu gehörige Stimmungsveränderung der institutionellen Investoren vor Augen hält, wird eines klar: Das Zutrauen vieler Akteure in höhere Kurse steht immer noch auf tönernen Füßen. Sobald Gewinne entstehen, werden diese beim geringsten Warnzeichen realisiert. Wie von uns antizipiert wurde, ist bei dieser Erhebung unter den mittelfristig orientierten Marktteilnehmer der Optimismus nach einem nicht einmal einprozentigen Index-Anstieg wieder zurück gefallen. Die Erfahrung der vergangenen sechs Monate hatte es den Händlern immer wieder gezeigt, dass es sich lohnen kann, auf marginal höhere Hochs zu setzen, um danach eiligst zu verkaufen.

Dabei waren die US-Arbeitsmarktdaten am vergangenen Freitag positiv ausgefallen! Immerhin wirkten die DAX-Investoren vom Ergebnis dieser Daten noch überrascht. Das Börsenbarometer zog deutlich an, um ein neues Jahreshoch zu markieren. Diese Entwicklung stand ganz im Gegensatz zum Renten- und Devisenmarkt. Dort überbot man sich bereits den ‚Nonfarm Payrolls‘, den US-Arbeitsmarktdaten mit immer besseren Prognosen, dass eine positive Überraschung so gut wie ausgeschlossen war. Der schwache Dollar im Anschluss an die Veröffentlichung verwunderte deshalb es auch niemanden.

Bereits am Montag schien der neu gefasste Mut schon wieder verflogen. Die Überschrift einer Finanzzeitung: „Hoher Ölpreis dämpft neuen Schwung an Aktienmärkten“, gefolgt vom Untertitel „Daten zur US-Beschäftigung schieben Indizes auf Höchststände“, machten den Lesern sofort deutlich, was sie von der neuen Börsenwoche zu erwarten hatten, nämlich Widersprüchliches. Gepaart mit den unangenehmen Erinnerungen durch den fünften Jahrestag des DAX-Rekordhochs über 8.100 Punkten, entstand unterschwellige Skepsis gegenüber deutschen Aktien. Wer sich zudem die Bedenken der zehn wichtigsten Notenbanken zu Herzen nahm, das Zinsniveau sei zu niedrig, musste zu dem Schluss gelangen, die Aufwärtsbewegung des DAX gäbe nicht mehr allzu viel her.

Folgt man den jüngsten Verschiebungen beim Sentiment, ist der DAX bei einer erneuten Abwärtskorrektur besser gestützt als zuvor. Der im 52-Wochen-Vergleich eher niedrige Optimismus lässt vermuten, dass bei fallenden Kursen die neuen

Pessimisten Gewinne aus ihren Short-Positionen mitnehmen. Ihre Zukäufe stehen dann einem stärkeren Einbruch der Kurse entgegen. Sollte der DAX trotz der Skepsis vieler Händlern und Analysten steigen und die Pessimisten geraten in eine Short-Squeeze, aus der sie sich mit Käufen befreien müssten, würde uns das auch keinesfalls überraschen!

Verhältnis Optimisten zu Pessimisten

	Bullish	Bearish	Neutral
Total	44 %	35 %	21 %
ggü. Vorwoche	- 4 %	+ 5 %	- 1 %

Quelle: Cognitrend, 9.3.2005

So lesen Sie die Tabelle:

- ✓ Alle Kurse beziehen sich auf den Stand des jeweiligen Freitags.
- ✓ Die Kursangaben der Aktie beziehen sich auf die Xetra Schlusskurse um 17:30 Uhr, Die Kurse der Zertifikate beziehen sich auf die Emittentenkurse um 17:30 Uhr
- ✓ Die Kursangaben bei den offenen Positionen beziehen sich auf die Geldkurse, also die Kurse, zu denen Sie wieder verkaufen können. Wenn Sie nachkaufen, müssen Sie die Briefkurse beachten, diese liegen um den Spread höher. Dieser ist bei Aktien gering, kann aber bei Zertifikaten 1% und mehr ausmachen.
- ✓ Die rote Schrift macht Sie auf wichtige Veränderungen aufmerksam
- ✓ Zu einigen Werten finden Sie weitere Informationen am Ende der Tabelle
- ✓ Der Eintrag „Keine Position“ bedeutet: Das Kauflimit wurde noch nicht erreicht
- ✓ Laufzeit: Für Produkte mit einer begrenzten Laufzeit ist der letzte Handelstag eingetragen. Dies gilt z.B. für Optionsscheine oder Hebelzertifikate.

2. Meine Empfehlungen im Überblick

Instrument	WKN / ISIN	Kauf / Laufzeit	1. Stopp 2. Stopp	Kurs am 11.03.05	Kauf- datum	Veränd. seit Kauf	Kommentar
Aktien							
Heidelberger Druck 1)	731400 / DE0007314007	23,60 €	- 25,50 €	27,00 €	8.11.04	+ 14,4%	Halten
Ixos Software AG 2)	506150 / DE000506150	9,65 €	- 9,65 €	10,00 €	25.08.04	+ 3,6 %	Halten
BASF 3)	515100 / DE0005151005	45,00 €	53,00 € 51,00 €	56,10 €	4.08.04	+24,7 %	Neuer 1. + 2 Stopp
RWE 4)	703712 / DE0007037129	32,54 €	- 43,90 €	43,22 €	24.02.04	Verkauft	Verkauft mit 32 % - 35 % Gewinn

E.ON 5)	761440 / DE0007614406	48,78 €	- 65,50 €	64,50 €	15.12.03	Verkauft	Verkauft mit 32 % - 34 % Gewinn
Indezertifikate							
GS Rainbow	392901 / DE0003929014	100 € / 2.2.210	Ohne Stopp	105,95 €	16.02.04	+ 6,0 %	Halten, langfr. Absicherungsinstr.
Bonuszertifikate							
Bonuszert. auf E.ON 6)	DE000SG0A2G6/ SG0A2G	69,00 € / 14.9.07	Ohne Stopp	65,68 €	07.03.04	- 4,8 %	
Nasdaq 100 Step-up	815742 / DE0008157421	106,50 € / 10.12.09	Endfällig	118,47 €	20.09.04	+ 11,4 %	Halten
FZSE/Xinhua China25 (China) 7)	959200/ DE0009592006	95,50 € / 20.10.09	Ohne Stopp	125,40 €	14.04.04	+ 31,3 %	Halten
GSCI (Rohstoffindex) 8)	173300 / DE0001733004	100,00 € / 20.11.09	Endfällig-	137,40 €	21.11.03	+ 37,40 %	Halten, langfr. Diversifikation
Europa Rolling Speeder (ESTX)	329948 / CH0016833482	112,03 €/ endlos	Ohne Stopp	117,03 €	19.01.04	+ 4,5 %	Halten
Discountzertifikate							
Vario Rendite Zertifikat auf ESTX	A0AAQ5 / DE000A0AAQ53	102,00 € endlos	Ohne Stopp	103,23 €	23.08.04	+ 1,2 %	Halten, langfristiges, konservatives Instr. Halten
UBS Rolling Discount auf den S&P 500 9)	810586 / DE000 8105867	104,50 € endlos	Ohne Stopp	112,06 €	26.07.04	+ 7,2 %	Halten
UBS EuroStoxx 50 9)	UB2D9M / DE000UB2D)M1	21,70 € 30.09.05	Endfällig	23,29 €	26.07.04	+ 7,3 %	Halten
HSCE (China) 7)	ABN1SN / NL00004050009	35,40 € / 25.11.05	Ohne Stopp	37,11 €	14.06.4	+ 4,8 %	Halten
Silber Quanto Disc. Zert. (Cap 7USD) 10)	ABN1Q3 / NL0000401800	6,22 € / 15.09.06	Ohne Stopp	6,25 €	28.02.04	+0,5 %	Halten
Silber Quanto Disc. Zert. (Cap 6) 10)	ABN1NL / NL0000400273	4,80 €/ 15.09.06	Endfällig	5,56 €	17.05.04	+ 15,8 %	Halten, langfristiges Basisinstrument
EuroStoxx50 Rolling Flex 9)	723022 / DE0007230229	109,70 € / endlos	Ohne Stopp	122,03 €	10.10.03	+ 11,2 %	Langfristiges Basis- Investment
Sonstige Zertifikate							
SG Industriemetall Basket	SG093D / DE000SG093D2	995,00 € / 20.10.08	Ohne Stopp	976,44 €	9.11.04	- 1,9 %	Halten, langfr. Diversifikation
SG Commodities Basket	SG093E / DE000SG093E0	995,00 € / 20.10.08	Ohne Stopp	1.000,00 €	9.11.04	-/-0 %	Halten, langfr. Diversifikation
IRIS Strategie - Zertifikat	DB3YYY / DE000DB3YYY7	1.000,0 € /endlos	Ohne Stopp	981,64 €	15.03.04	- 1,8 %	Halten, langfr. Absicherungsinstrum ent
Hedgefonds- Zertifikate							
Long Zertifikat auf d. COMAS 25 Index	145360 / DE0001453603	357,74 € / endlos	810 Indexpkte	362,45 €	15.12.03	+ 1,3 %	Langfristiges, spek. Absicherungsinstr.
COMAS 25 Abs. Ret. (Hedge Funds)	716814 / DE0007168148	1078,35 € endlos	Ohne Stopp	1.114,26 €	15.12.03	+ 3,3 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
CSFB/Tremont 60 Investable Index	CSFB0C / DE000CSFB0C3	104,50 € / endlos	Ohne Stopp	104,25 €	02.08.04	- 0,2 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
ARIX Top Return Index	788288 / DE0007882888	1.100 € 30.3.2007	Ohne Stopp	1.113,00 €	02.08.04	+ 1,2 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr
AI Global Hedge	586888 / DE000586889	1.165 € 07.07.06	Ohne Stopp	1.226,73 €	02.08.04	+ 5,3 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr

Darauf sollten Sie besonders achten:

1) Heidelberger Druck - der Seitwärtstrend geht weiter - 14 % im Gewinn

Heidelberger Druck hat sich auch in dieser Woche nur um einige zehntel Prozent nach oben gearbeitet - hält sich aber stabil. Mein Stopp bleibt weiterhin auf 25,50 Euro und sichert Ihre Gewinne. Weiter halten.

2) Ixos weiter unverändert mit knapp 4 % im Gewinn

Ixos notiert weiter unverändert zur Vorwoche.

Wir warten weiter ab - und sind mit dem Break-Even-Stopp gut abgesichert.

Es gilt weiterhin: Plötzliche starke Ausbrüche in die eine oder andere Richtung schließe ich nicht aus.

3) BASF gibt leicht nach - knapp 25 % im Plus

BASF hat in der Woche etwa knapp drei Prozent verloren. Dies ist aber für Sie noch kein Grund zur Besorgnis.

Beachten Sie weiter meine beiden Stopps: Der erste sichert Ihre Teilgewinne, wenn die Aktie plötzlich einbrechen sollte. Ihr Gewinn ist durch den zweiten Stopp - den Systemstopp - vollständig abgesichert. Um die Gewinne weiter zu sichern habe ich zudem beide Stopps angehoben - bitte beachten!

Ansonsten lassen Sie die Gewinne einfach laufen.

4) RWE mit hohem Gewinn verkauft - 35 % mitgenommen

RWE ist am Donnerstag unter die Stopp-Marke von 43,90 Euro gefallen und hat auch darunter geschlossen. Sie haben also noch am selben Tag intraday zu 43,90 Euro verkaufen können oder heute im Laufe des Tages zu etwa 43,00 - 43,20 Euro.

In jedem Fall haben Sie einen super Gewinn von 32 - kanpp 35 Prozent erzielt.

5) E.ON ebenfalls verkauft - mit etwa 34 %

E.ON fiel jetzt den fünften Tag in Folge und hat gestern meinen Stopp-Kurs durchbrochen. Sie haben also entweder bereits gestern oder heute verkauft und dabei hohen Gewinne eingefahren - zwischen etwa 33 % (wenn Sie heute zu etwa 65 Euro verkauft haben) und 34 % (wenn Sie gestern zum Stopp-Kurs verkauft haben).

Da kam meine Empfehlung des Bonuszertifikats genau richtig - Sie bleiben quasi in E.ON investiert - aber mit einem Risikopuffer. Ich hatte dies in der letzten Ausgabe ausführlich erläutert.

6) Das Bonuszertifikat hat in dieser Woche mit der Aktie verloren

Sie konnten das letzte Woche empfohlene Bonuszertifikat auf E.ON am 7.3. zu etwa 69 Euro kaufen.

Da E.ON im weiteren Verlauf der Woche deutlich gefallen ist, fiel natürlich auch der Zertifikatspreis. Dies ist aber noch kein Grund zur Besorgnis. Ich hatte Ihnen den Mechanismus erläutert.

Hier noch einmal zur Erinnerung:

Dieses Bonuszertifikat ist fast schon ein „Garantieprodukt“ mit unbegrenzten Gewinnmöglichkeiten.

Bei einem Aktienkurs von aktuell 68,62 Euro, wird das Zertifikat mit 68,99 - 69,19 Euro gehandelt - also etwas teurer.

Die Chance auf Seitwärtsrendite besteht daher bei diesem Zertifikat zwar nicht, da der Preis des Zertifikates bereits oberhalb des Bonuslevels liegt - aber:

- Steigt der Aktienkurs aber weiter, so sind Sie als Inhaber dieses Zertifikates zu 100% am Kursanstieg beteiligt.
- Der Clou: Sie haben ein riesiges Sicherheitspolster, denn sofern der Aktienkurs während der Laufzeit niemals auf 38,58 Euro fällt, wird das Zertifikat zumindest zum Bonuslevel in Höhe von 68,35 Euro zurückbezahlt!
- Selbst wenn die Schwelle während der Laufzeit berührt werden sollte haben Sie die Chance, dass die Aktie während der Restlaufzeit wieder steigt. Allerdings entfällt der Bonusmechanismus - Sie erhalten also in jedem Fall den Wert der Aktie.

Hier die Fakten:

Bonuszertifikat auf E.ON

Emittent: Societe Generale

ISIN: DE000SG0A2G6

WKN: SG0A2G

Laufzeit: bis 14.9.2007

Bezugsverhältnis: 1:1

Barriere: 38,58 Euro

Bonuslevel: 68,35 Euro

7) Beide China-Zertifikat weiter mit hohem Gewinn - jetzt schon 31 % und etwa 5 % im Plus

Beide Zertifikate (ein Bonuszertifikat von GS und ein Discounter von ABN) halten sich weiter sehr gut. Halten Sie beide weiter.

8) Das GSCI-Rohstoffzertifikat haussiert weiter - jetzt sogar schon 37 % im Plus

Der Ölpreis ist auf neue Hochs gestiegen - das Zertifikat haussiert auf Grund des hohen Energieanteils ebenfalls. Halten Sie es weiter, noch ist es zu früh um Gewinne mitzunehmen. Es ist generell auf die Endfälligkeit ausgelegt und kann auch so lange gehalten werden. Sollte ich meine Einschätzung ändern werde ich Sie natürlich sofort informieren.

9) Alle drei Discountzertifikate auf den EXTX notieren weiter deutlich im Plus

Diese Discountzertifikate eignen sich ganz besonders für volatile, im Wesentlichen seitwärts tendierende Märkte. Die Discountzertifikate haben sich in der vergangenen Woche wieder wenig bewegt. Weiter halten.

10) Stattliche Gewinne mit Silber - 16 % Plus und bereits 0,5 % mit der Neuempfehlung

Das Silberdiscountzertifikat (CAP 6 Euro) notiert weiter super stabil im Plus.

Und auch die Neuempfehlung - das Zertifikat mit dem höheren Cap (7 Euro) notiert bereits in der Gewinnzone.

Die Vor-/Nachteile beider Zertifikate hatte ich Ihnen ausführlich dargelegt.

Ich hatte Ihnen in der letzten Woche eine Alternative genannt:

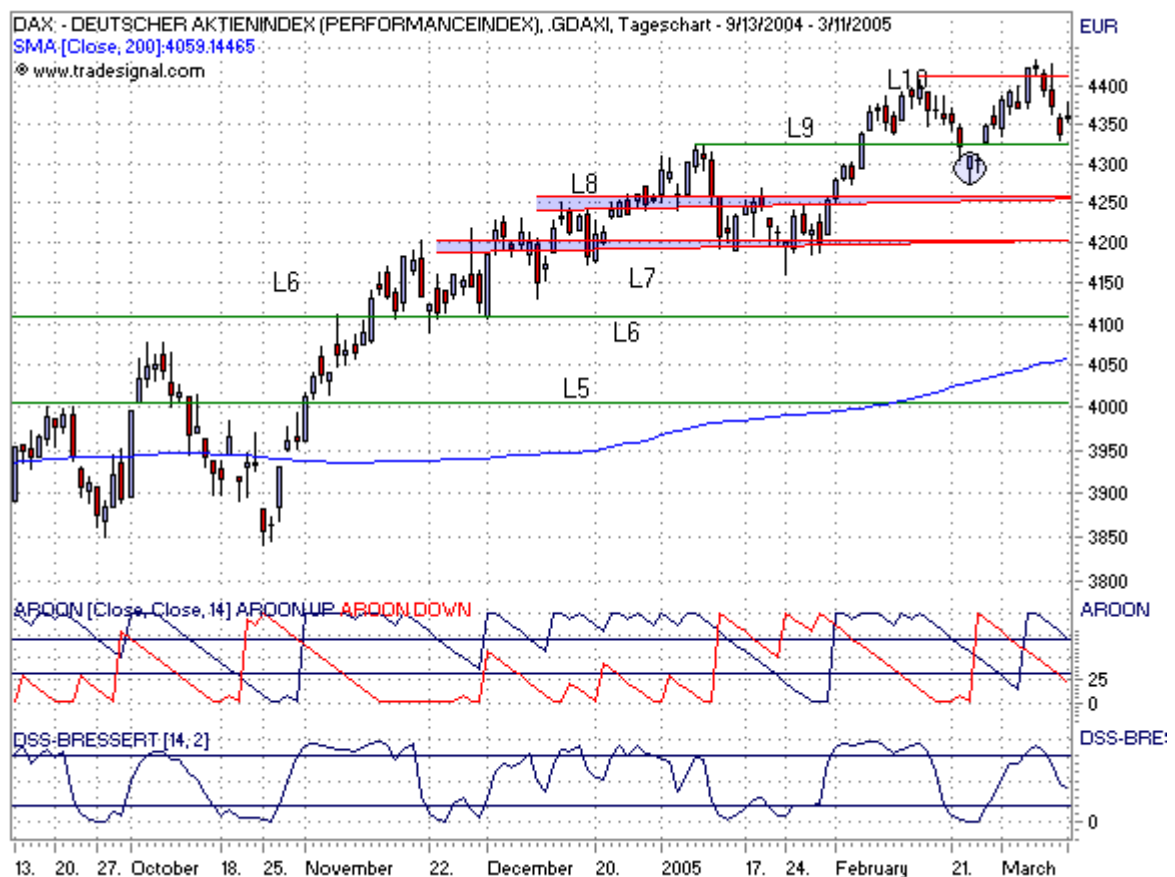
3. Märkte im Blick:

So lesen Sie die Charts:

- ✓ Die Charts sind als Kerzencharts dargestellt, Periodenlänge 1 Tag
- ✓ Tage mit steigenden Kursen werden mit hellblauen Kerzen, Tage mit fallenden Kursen mit roten Kerzen dargestellt
- ✓ Die eingezeichneten grünen Linien stellen die aktuellen Unterstützungen, die roten Linien aktuelle Widerstände dar. Die Linien werden entsprechend ihres Auftretens durchnummeriert. Die neu hinzukommenden Marken werden dann mit einer höheren Nummer versehen.
- ✓ Die Charts sind in der logarithmischen Darstellung eingetragen.

DAX

Gefahr einer oberen Umkehr - Doppel-Top - ist gestiegen



Der DAX konnte im Wochenverlauf das Niveau von 4.400 Punkten nicht halten.
Schlusskurs am 4.03.05: 4.360,49 Punkte
(Hinweis: Die Trendkanäle L8 und L7 werden auf Grund eines Fehlers im Chartprogramm nicht korrekt dargestellt)

So etwas nennt man eine klassische Bullenfalle. Nur einen Tag konnte sich der DAX über der von mir Widerstandlinie L10 halten, dann fiel er steil ab. Die Unterstützungslinie L9 rückt jetzt ins Blickfeld. Wird diese nach unten durchbrochen, so ist die obere Umkehrformation - ein Doppel-Top- vollendet. Kursziel dann: der Bereich um 4.200 Punkte.

Das sagen Ihnen die Indikatoren:

Der AROON-Trendfolge-Indikator steht kurz vor dem Fall in die neutrale Zone - signalisiert also den nachlassenden Aufwärtstrend. Der DSS-Oszillator hat bereits wieder ein bearishes Impulssignal gegeben und verläuft weiter in der neutralen Zone.

Kursziele:

- Widerstände: L10 bei 4.409 Punkten, es befindet sich noch ein Widerstand bei etwa 4500 Punkten (aus 7/2002). Ich halte aber generell Linien, die so weit zurückliegen, für nicht mehr signifikant.
- Unterstützungen: L9 bei 4.325 Punkten, L8 zwischen 4.220 und 4.250 Punkten, L7 bei 4.180 - 4.200 Punkten, etwa 4110 Punkte (L6), die 200-Tage-Linie bei 4059 Punkten, L 5 bei 4.000 Punkten

Ausblick:

Ich hatte auf die Gefahr eines Doppel-Tops bereits mehrfach hingewiesen. Der Widerstandsbereich um 4.400 Punkte ist zu massiv, um in einem Rutsch übersprungen zu werden.

Noch ist kein abschließendes Alarmsignal gegeben, ich empfehle Ihnen aber zurzeit nicht in Einzelaktien zu investieren.

Impressum

Die Dr. Bauer Portfolio News wird herausgegeben von:

Dr. Bauer Consult - Strategisches Portfolio Management
Mathildenstr. 1
65189 Wiesbaden
Tel: 0611-95 700 20
Fax: 0611-57 999 46
Email: g.bauer@drbauer-consult.de

Haftungsausschluss:

Sämtliche Beiträge und Inhalte dieses Investmentbriefs sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann ich nicht ausschließen, dass mir fehlerhafte oder sogar falsche Informationen vorliegen. Alle Angaben erfolgen daher ohne Gewähr, eine Haftung ist generell ausgeschlossen. Insbesondere wird keine Garantie für einen bestimmten Anlageerfolg gegeben. Als Anleger sollten Sie sich der Risiken einer Aktienanlage immer bewusst sein, insbesondere der von spekulativeren Instrumenten, wie etwa Hebelzertifikaten oder Optionsscheinen. Ich rate ausdrücklich davon ab, Anlagemittel auf nur wenige Anlagen zu streuen oder gar dafür Kredite aufzunehmen. So stellen insbesondere die Empfehlungen der Rubrik „Portfolio Tipp“ - die auch derivative Konstrukte enthalten können - keine Anlageberatung im eigentlichen Sinne dar. Sie müssen sich auf jeden Fall ausführlich von Ihrer Bank oder einem qualifizierten Anlageberater beraten lassen, bevor Sie diese Investments eingehen.

Newsletter abbestellen:

Sollten Sie den Investmentbrief nicht mehr beziehen wollen, so senden Sie einfach eine Email an:
g.bauer@drbauer-consult.de

Alle Rechte der Ausgabe liegen bei der Dr. Bauer Consult - Strategisches Portfolio Management. Nachdruck und Veröffentlichung, auch auszugsweise, sind nur nach vorheriger Genehmigung gestattet.
Copyright © 2005 Dr. Bauer Consult